



Ansprechpartner/in: Frau Petra Günnewig
Abt.: Jugend, Familie, Bildung und Soziales
Ambulante Hilfen
Tel.: 02373 903 8572

10.10.2013

Multiprofessionelles Jahrestreffen "Frühe Hilfen"

Kooperation im Netzwerk verspricht erfolgreiche Zusammenarbeit in Menden

Menden. Voll besetzt mit fast 70 Teilnehmern erschien der große Saal des Pfarrheims Hl.Kreuz am Mittwoch, 25.09.2013, hoch motiviert die Besucher des mittlerweile fünften Jahrestreffen der „Frühen Hilfen für Familien“ in Menden.

Hebammen, Erzieherinnen, Psychologinnen, waren der Einladung des Fachbereichs Jugend, Familie, Bildung und Soziales gefolgt, ebenso wie Mitarbeiterinnen der verschiedenen Erziehungsberatungsstellen, der Familienbildung, des Sozialdienstes Katholischer Frauen, Fachkräfte aus Frühförderung, Logopädie und Heilpädagogik, und viele andere.

Sie alle sind seit 2006 im „Netzwerk Frühe Hilfen“ - Menden an Deiner Seite- von Anfang an miteinander verbunden und wollen Familien frühzeitig bei der verantwortungsvollen Aufgabe von Erziehung mit Rat und Tat beiseite stehen, am besten gleich zu Beginn in der Schwangerschaft.

Die in Menden schon längst bekannten Familienlotsinnen Anja Kardell und Jana Zimmermann stellten im Rahmen dieser Halbtagsveranstaltung noch einmal ihren Internetauftritt und speziell die Informationen zu den „Frühen Hilfen“ vor.

Ein Nachbarschaftsprojekt „FuN“ , erläutert von Heike Schwantge, Familienbildung Kluse, Nicole Kausen und Cilli Germowitz, Familienzentrum Papenbusch, und „Eltern-Start“ , ein Projekt für frischgebackene Eltern, präsentiert von Monika Kraas, Katholische Bildungsstätte Arnsberg, waren ansprechende, neue praktische Beispiele für „Frühe Hilfen“.

Doch zuvor bildete eine vom Jugendamt vorbereitete Kooperationsvereinbarung den inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung. Hier gilt es, gemeinsame Leitlinien und Modalitäten der Zusammenarbeit zu vereinbaren, um dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ in Menden ein solides und langfristiges Fundament zu geben. Dass dies durch das im vergangenen Jahr in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz mittlerweile gesetzlicher Auftrag ist, unterstützt nur die in Menden schon etablierte und bislang durch Martin Schmidt, Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Soziales begleitete Arbeit. Der neuen Netzwerkkoordinatorin Petra Günnewig obliegt es nun, diese Kooperationsvereinbarung mit allen Netzwerkpartnern einzugehen und „Frühe Hilfen“ in

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
8706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386

Menden an der Schnittstelle von Gesundheitswesen und Jugendhilfe zukünftig zu begleiten.

„Frühe Hilfen“ in Menden ist ein Netzwerk mit dem Augenmerk auf die 0 bis 3 Jährigen. Dem Einsatz von Hebammen, den Hilfen während der Schwangerschaft und nach der Geburt kommt dabei wichtige Rolle zu, ebenso der Unterstützung von jungen Familien.